Prof. Dr. med. Karl Trincher, österreichisch-russischer Biophysiker erforsch

Prof. Dr. med. Karl Trincher, österreichisch-russischer Biophysiker erforschte Zusammenhänge zwischen "lebendem" und "nicht lebendem Wasser" in Bezug auf Zellerkrankungen. Prof. K. Trincher sagt: "Tumore entstehen durch ...

Prof. Dr. med. Karl Trincher, österreichisch-russischer Biophysiker erforschte Zusammenhänge zwischen "lebendem" und "nicht lebendem Wasser" in Bezug auf Zellerkrankungen.

Prof. K. Trincher sagt: "Tumore entstehen durch die Zerstörung der Wasserstruktur in der Zelle, also im intrazellulären Wasser. Es bildet sich ein Herd aus 'nicht lebendem Wasser' innerhalb des 'lebenden', quasikristallinen, energetisierten Zellwassers. Dieser wirkt als permanenter Reiz auf die Zelle, sich zu teilen. Die Folge ist der Beginn eines wuchernden Krebsgeschwürs."

Seinen Forschungen nach ist das Krebsproblem in struktur-thermodynamischer Sicht erkennbar, indem das Intrazellularwasser einer differenzierten Zelle aus dem quasikristallinen Zustand in einen ungeordneten Zustand übergeht, d.h. es folgt einer oder beruht auf einer Destrukturisierung des Intrazellularwassers. So gesehen entscheidet die Qualität, die Struktur des Informationsträgers Wasser, zwischen Ordnung und Chaos. Wenn man sich die zahlreichen, für das gesunde Leben wichtigen Eigenschaften des Wassers veranschaulicht, wird erkennbar, wie wenig unsere Zivilisation ein qualitativ hochwertiges Wasser berücksichtigt und wie einseitig und nicht ausreichend die Kriterien unserer Trinkwasser-Hygiene sind. Bei der Anschaffung eines hochwertigen Wasserfiltersystems sollte deshalb nicht bloß auf die Herstellung von reinstem, sauberen Wasser geachtet werden, sondern auch auf eine Funktion, die das "nicht lebendige" Wasser am Ende der Filtration belebt!

It's good.
to be truu.